

Wie **Transparentpapier** "bearbeiten"--- **Laternenbastel-Tipps gesucht**

Beitrag von „Mara“ vom 19. Oktober 2008 11:08

Hi Ihr!

Ich bastel zum ersten Mal Laternen mit einer 3/4 und bin auf der Suche nach Ideen:

Es wird eine Tierlaterne (Vorder- und Rückseite ist der Tierumriss und dazwischen kommen so Zick-Zack-Laternenwände). Der "Bauch" des Tiers wird ausgeschnitten und es kommt weißes Transpartentpapier dahinter.

Nur wie kann man das Transparentpapier schön gestalten?

Sowas mit Pustetechnik? Was für Farben nehme ich denn dafür?

Oder vielleicht was mit Wachs? Aber wie funktioniert das genau? Gibt es da nicht so eine Technik, wo man dann drüber bügelt?

Oder einfach anmalen lassen mit Wachsmalern?

Ihr seht schon. Ich stehe ein bißchen auf dem Schlauch?

Wer hat einen Tipp für mich?

Viele Grüße

Mara

Beitrag von „Nuki“ vom 19. Oktober 2008 11:17

Ja, man kann mit Wachsmalerin malen und dann Bügeln. Das heißt Encausting.
Du kannst ja mal danach googeln.

Mir fällt spontan noch ein, man könnte kleine Transparentpapierfetzen auf die Fläche kleben.
Das müsste doch auch gut aussehen.

Beitrag von „der PRINZ“ vom 19. Oktober 2008 12:32

interessieren sich denn Kinder im 3. und 4. noch für Sankt Martin und Laternen?!

Beitrag von „Melosine“ vom 19. Oktober 2008 12:34

Zitat

Original von der PRINZ

interessieren sich denn Kinder im 3. und 4. noch für Sankt Martin und Laternen?!

Warum denn nicht? 

Beitrag von „silke111“ vom 19. Oktober 2008 13:08

auf der labbe-seite (ein bastelshop) gibt es ganz viele anregungen für die gestaltung von pergamentpapierseiten für eine laterne. sowohl für kleine kids als auch schwere für größere 

<http://www.labbe.de/shop/bs.asp?a=7&b=8060>

Beitrag von „Nordsternhaus“ vom 19. Oktober 2008 15:35

Achtung:

Das mit dem "Wachsbügeln" wollte ich auch schon machen. Zuhause hab ich's mit meinen Wachsstiften mal ausprobiert: Vorbildlich, wie sich das gehört, damit nix schief geht...

Die Kinder hatten allerdings Wachstifte, die einfach nicht zerlaufen sind beim Bügeln.... Das ging nur bei einem Schüler, der die gleiche Marke benutzt hat wie ich...

Liebe Grüße

Nordsternhaus

Beitrag von „pepe“ vom 19. Oktober 2008 17:19

Das funktioniert nur mit Wachs-Ölkreiden. Viele Kinder benutzen Wachsstifte, die wasserlöslich bzw. mit Wasser vermalbar sind. Die zerlaufen beim Bügeln nicht.

Gruß,
Peter

Edit: [Gute Beschreibung der Technik, 3 Varianten](#)

Beitrag von „Mara“ vom 19. Oktober 2008 18:21

Hi!

Vielen Dank für die Tipps!

Ja, dass es verschiedene Wachsmaler gibt und manche wasserlöslich sind, durfte ich in einer vorherigen Kunststunde schon feststellen. Da hab ich mit den Kindern was mit Wachsmalern und Wasserfarben gemacht; nur leider waren manche Wachsmaler der Kinder wasserlöslich 😞

...

Mit der Labbe Seite das ist ein guter Tipp. Da werde ich mich mal umsehen.

Aber auch für weitere Tipps bin ich noch offen.

VG

Beitrag von „Nordsternhaus“ vom 19. Oktober 2008 19:31

Zitat

Original von pepe

Das funktioniert nur mit Wachs-Ölkreiden. Viele Kinder benutzen Wachsstifte, die wasserlöslich bzw. mit Wasser vermalbar sind. Die zerlaufen beim Bügeln nicht.

Gruß,
Peter

Edit: [Gute Beschreibung der Technik, 3 Varianten](#)

Es waren aber zumeist nicht vermalbare Wachsmalstifte, die die Kinder benutzt haben...

Ich hatte am Anfang des Schuljahres extra darauf hingewiesen...



Also vermalbar oder nicht: Damit hatte es nichts zu tun.

Beitrag von „alias“ vom 19. Oktober 2008 20:46

Auch selbst hergestelltes Ölpapier ist geeignet - wie bereits für die Fensterbilder beschrieben:

[Frage zu Fensterbildern mit Öl](#)

(etwas nach unten blättern...)

Beitrag von „stone“ vom 19. Oktober 2008 22:03

Es kommt ja auch drauf an, WELCHE Tierformen du machst.

Sind es Tiere mit Schuppen, kannst du von der einen Seite mit schwarzem Filzstift die Schuppenbögen zeichnen lassen, dann Papier umdrehen und mit Filzstiften bunt ausmalen (umdrehen deshalb, damit helle Farben, wie Gelb nicht durch den schwarzen Rand verfärbt werden)

Oder du kannst mit Seidenpapierschnipseln die Schuppen oder Federn dachziegelartig ankleben, sodass die Enden immer ein bissel wergstehen.

Du kannst auch echte Federn ankleben (hab ich bei Gänselfatern schon mal gesehen) - alten Kopfpolster dafür opfern. (Schau aber, dass noch genug Licht durchkommt)

Echte Encaustic geht so, dass du dir ein altes Reisebügeleisen (ohne Löcher) mitnimmst und die Kinder (einzelne) zu dir holst. Die malen dann DIREKT auf die Bügeleisenfläche mit WASSERFESTEN Ölkreiden hin u. her (nicht mehr als 2-3 Farben gleichzeitig). Der Farbauftrag schmilzt sofort und das Kind bügelt damit direkt auf das Transparentpapier. Man bekommt interessante Effekte, je nachdem ob man das Eisen hin und herbewegt oder abhebt und

andrückt. Geht schnell, sieht gut aus und geht in der Freiarbeit gut, weil du die Kinder einzeln zu dir holen kannst. Vor Farbwechsel mit Küchenrolle das Eisen abwischen.

Hab ich auch schon mit Schulanfängern gemacht und es geht mit allen handelsüblichen WASSERFESTEN ÖLkreiden.

Und Spritztechnik geht auch: Wasserfarben, Zahnbürste, Spritzgitter.

Probier einfach aus, was dir besser gefällt und was halt zu den Tieren am besten passen könnte.

Beitrag von „Mara“ vom 19. Oktober 2008 22:23

Hi!

Die Tiere sind Delfine. Ich weiß eben selber nicht so recht, was in deren "Bauch" so gut passen würde.

Farbmäßig würde ich da ja bei den Blautönen und evtl. grau bleiben (egal bei welcher Technik). Aber soll ich das vorgeben?

stone: Nochmal wegen der Encaustic: Malen die Kinder dann auf die schon heiße Bügeleisenfläche (ist das nicht zu gefährlich) oder machst du das Eisen dann zwischendurch immer wieder aus?

Bin leider nicht die Klassenlehrerin, deshalb ginge das mit dem zwischenzeitlichen Abkühlen des Eisens nur schlecht.

VG

Beitrag von „stone“ vom 20. Oktober 2008 21:44

Naja, da ich nur ein Bügeleisen habe, lasse ich die Kinder einzeln herkommen. (Mach ich am besten bei Freiarbeit, Stationsbetrieb, etc, wo die anderen auch in der Zwischenzeit beschäftigt sind).

Ich schalte das Bügeleisen nicht zu heiß ein (Wolle/ Seide) reicht locker aus, da die Ölkreiden ohnehin leicht schmelzen.

Ich halte das Eisen (Reisebügeleisen sind ja relativ klein) dem Kind dann verkehrt hin und es "bekritzelt" es mit den vorher ausgemachten Farben, die sofort flüssig werden. Dann dreh ich

es um und geb es dem Kind richtig in die Hand und es bügelt dann (vor meiner Nase) aufs Papier. (Zeitungsstapel drunterlegen)

Es ist eigentlich jeder relativ schnell fertig, wenn du die Farbauswahl vorher einschränkst, brauchst du auch dazwischen nicht abwischen.

Also ich hab das schon ohne Probleme mit den ganz Kleinen gemacht.

Zum Auskühlen hab ich das Eisen dann neben dem Lehrertisch aufs Fensterbrett gestellt. Wenn du nicht immer in der Klasse bist, kannst du es, wenn es beim Läuten noch heiß ist, mit rausnehmen und ins Lehrerzimmer/Werkraum/unbenutzen Raum zum Auskühlen hinstellen.

Würd auch gut zu den Delphinen passen, da man ja in diesem Fall nicht wirklich Schuppen oder Federn zeichnen kann.

Beitrag von „Mara“ vom 22. Oktober 2008 22:41

Hi!

Hab mich jetzt entschieden, doch einfach Wasserfarbe zu nehmen und die Kinder mit Strohhalmen pusten zu lassen.

Mit Wachsmalstiften und Bügeleisen hab ich mich gestern versucht, aber es war nicht so wirklich erfolgreich. Und zwar stimmt es wirklich, dass nicht alle wasserfesten Wachsmaler geeignet sind. Es klappte auch bei mir nur mit einer Marke halbwegs.

Das mit der Encaustic möchte ich auf jeden Fall aber ein anderes Mal gerne ausprobieren. Aber da werde ich dann die Stifte für die Kinder kaufen.

VG